



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND VERKEHR

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg
Postfach 103439 · 70029 Stuttgart

Regierungspräsidien

Stuttgart
Karlsruhe
Freiburg
Tübingen

Stuttgart 05.05.2011

Name Frau Zweschper

Durchwahl 0711 231-3637

E-Mail Yvonne.Zweschper@uvm.bwl.de

Aktenzeichen 63-3945.0/188

(Bitte bei Antwort angeben!)

nachrichtlich:

Rechnungshof Baden-Württemberg
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
Landkreistag Baden-Württemberg
Städtetag Baden-Württemberg
Gemeindetag Baden-Württemberg

Anwendung der "Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2008)" "Leitfaden zur Durchführung von Planungswettbewerben im Straßen- und Ingenieurbau (LF RPW)"

Anlagen:

- Schreiben des BMVBS vom 18.04.2011, Az.: StB 14/7133.30/010/1373493
- Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2008)
- Leitfaden zur Durchführung von Planungswettbewerben im Straßen- und Ingenieurbau (LF RPW, Stand 09/10)
- Gemeinsame Verwaltungsvorschrift der Ministerien zur Einführung der Richtlinien für Planungswettbewerbe – RPW 2008 – vom 16.01.2009, Az.: 4-3356.0/10
Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2008, Fassung vom 12.09.2008)

Mit dem beigegefügtten Schreiben vom 18.04.2011 hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) den „Leitfaden zur Durchführung von Planungswettbewerben im Straßen- und Brückenbau (LF RPW)“ bekannt gegeben.

Mit der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift der Ministerien vom 16.01.2009 wurden die „Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2008)“ eingeführt. Seither werden unter anderem Wettbewerbe für Planungen von Verkehrsanlagen im Straßen- und Inge-

Kernerplatz 9 · 70182 Stuttgart (VVS: Staatsgalerie) · Hauptstätter Str. 67 · 70178 Stuttgart (VVS: Österreichischer Platz)

Behindertengerechte Parkplätze vorhanden

Telefon 0711 126-0 · Telefax 0711 126-2881 · poststelle@uvm.bwl.de

www.uvm.baden-wuerttemberg.de · www.service-bw.de



nieurbau auf der Grundlage dieser Richtlinien durchgeführt. Im Straßen- und Ingenieurbau soll der Wettbewerb dabei nicht vordergründig die Gestaltung oder Kreativität der Architektur und Formgebung zum Ziel haben, sondern stellt vor allem auch eine Möglichkeit dar, die Kreativität zur Optimierung technischer Lösungen zu nutzen.

Als Hilfestellung für diese schwierige Aufgabenstellung der für den Straßen- und Ingenieurbau neuen Materie hat die Bund-/Länder-Arbeitsgruppe AG II – „Freiberufliche Dienstleistungen“ den vorliegenden Leitfaden erarbeitet. Der Leitfaden behandelt nur „Nichtoffene Wettbewerbe“, da diese im Straßen- und Ingenieurbau vorzugsweise zur Anwendung kommen. Neben zahlreichen Vordrucken und Checklisten enthält er auch ein Beispiel für einen Realisierungswettbewerb.

Um Erfahrungen mit der Anwendung des Leitfadens und den Richtlinien für Planungswettbewerbe zu sammeln, werden die Regierungspräsidien gebeten, jeweils ein geeignetes Projekt zu benennen. Das Ministerium wird die Auswahl der Projekte mit dem BMVBS abstimmen und die Wettbewerbsdurchführung begleiten.

Die Regierungspräsidien werden gebeten, den Landratsämtern und Stadtkreisen den Leitfaden zur Verfügung zu stellen und zur Anwendung zu empfehlen.

Dieses Einführungsschreiben wird mit den Anlagen entsprechend der VwV Re-StB-BW vom 01.07.2008 in die Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg im Internet- und Intranetangebot der Abteilung 9 Landesstelle für Straßentechnik, beim Regierungspräsidium Tübingen und dort im Sachgebiet 02 eingestellt.

gez. Hollatz

Az.: 63-3946.0/188

Per E-Mail

Landesstelle für Straßentechnik
beim Regierungspräsidium Tübingen

Es wird gebeten, das Schreiben mit Anlagen in die Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg im Sachgebiet 02 Planung und Entwurf unter Ziffer 2 Entwurfsrichtlinien einzustellen.

Stuttgart, den 05.05.2011
Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
Baden-Württemberg
gez. Hollatz



Oberste Straßenbaubehörden
der Länder

per Email

nachrichtlich per Email

Bundesrechnungshof
Adenauerallee 81
53113 Bonn

Bundesanstalt für Straßenwesen
Brüderstraße
51427 Bergisch Gladbach

DEGES – Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs- und bau GmbH Zimmerstraße 54
10117 Berlin

**Anwendung der Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) im
Bundesfernstraßenbau**

hier: Leitfaden zur Durchführung von Planungswettbewerben im Stra-
ßen- und Ingenieurbau mit Beispiel für einen Realisierungswettbewerb

Aktenzeichen: StB 14/7133.30/010/1373493

Datum: Bonn, 18.04.2011

Seite 1 von 2

Der Leitfaden zur Durchführung von Planungswettbewerben im Stra-
ßen- und Ingenieurbau liegt nunmehr als Wissensdokument vor. Er ist
das Ergebnis der AGII – „Freiberufliche Dienstleistungen“ der
Bund/Länder-Dienstbesprechung „Auftragswesen im Bundesfernstra-
ßenbau“.

Wettbewerbe für Planungen von Verkehrsanlagen im Straßen- und
Ingenieurbau werden auf der Grundlage der Richtlinien für Planungs-
wettbewerbe (RPW 2008) durchgeführt.

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Josef Kunz
Leiter der Abteilung Straßenbau

HAUSANSCHRIFT
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 20 01 00
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-5142
FAX +49 (0)228 99-300-807 5142

Ref-StB14@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de



Seite 2 von 2

Planungswettbewerbe dienen der Suche nach der gestalterisch, funktional, ökologisch und wirtschaftlich besten Lösung einer Planungsaufgabe sowie zur Förderung der Baukultur. Sie sind sowohl für Strecken, Ingenieurbauwerke (z.B. Brücken, Tunnel, Stützwände, Lärmschutzwände) als auch für großflächige Nebenbetriebe wie Raststätten oder Nebenanlagen wie Meistereien geeignet.

Ziel des Leitfadens ist es, die bei der Durchführung von Planungswettbewerben gewonnenen Erkenntnisse auf der Basis der RPW 2008 für die Planungspraxis aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen. Dabei behandelt der Leitfaden von den in der RPW 2008 genannten Wettbewerbsarten die „Nichtoffenen Wettbewerbe“, da diese im Straßen- und Ingenieurbau vorzugsweise zur Anwendung kommen. Andere Wettbewerbsarten und -verfahren werden nachrichtlich erwähnt.

Der Leitfaden ist im Wesentlichen untergliedert in die drei Teile „Allgemeines“, „Vorbereitung von Wettbewerben“ und „Durchführung von Wettbewerben“. Der Leitfaden wird ergänzt um Vordrucke und Checklisten zur Durchführung von Planungswettbewerben sowie um ein Beispiel zu einem Realisierungswettbewerb.

Ich bitte, den Leitfaden bei der Durchführung von Planungswettbewerben im Bundesfernstraßenbau anzuwenden. Die Entscheidung sowie das Konzept zur Durchführung eines Planungswettbewerbes im Bundesfernstraßenbau ist vorab mit mir abzustimmen.

Ihre Erfahrungen mit der Anwendung des Leitfadens bitte ich mir bis zum 31.12.2012 zu berichten.

Nach Auswertung der Erfahrungen habe ich vor, den Leitfaden in das HVA F-StB zu integrieren.

Im Auftrag

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Josef Kunz



Beglaubigt:

Ziegler

Angestellte

Anlage: Leitfaden

